

## Hausordnung

**Liebe Rehabilitandin, lieber Rehabilitand,**

herzlich willkommen in der Adaptionseinrichtung „Maria Stern“ in Bad Neustadt/Saale.

Damit Sie aktiv und konstruktiv in der Hausgemeinschaft, bei den vereinbarten therapeutischen Maßnahmen und bei der Verfolgung ihrer Ziele mitwirken können, ist es wichtig, dass Sie die Hausordnung kennen.

Bitte lesen Sie die folgenden Punkte der Hausordnung genau durch, denn wir lassen uns durch Ihre Unterschrift bestätigen, dass Sie die Hausordnung erhalten haben und die entsprechenden Regelungen für sich akzeptieren. Schwerwiegende Verstöße gegen die Hausordnung können eine vorzeitige Beendigung der Behandlung zur Folge haben.

Die Hauptregeln der Hausordnung sind **Suchtmittelabstinenz und Gewaltfreiheit**. Für alle verbindlich ist die **gewaltfreie Umgangsform** im Haus, d.h. der Verzicht auf körperliche und psychische Gewalt bzw. Gewaltandrohung, damit das Zusammenleben angstfrei und geschützt gestaltet werden kann.

Jegliche Form von **Glücksspiel um Geld** ist ebenfalls nicht erlaubt. **Das Rauchen von Tabak** sowie der **Betrieb von E-Zigaretten/Verdampfern** sind im gesamten Haus verboten. Verwenden Sie ausschließlich **Liquids** (E-Zigaretten und Verdampfer), die keine Aromen beinhalten, welche geschmacklich oder anhand der Produktbezeichnung Assoziationen zu alkoholischen Getränken wecken. Der Konsum letztgenannter Produkte wird von uns als Rückfall interpretiert entsprechend in der Therapie thematisiert.

Das Mitbringen, der Besitz, die Einnahme und die Weitergabe von **Alkohol (u. a. auch „alkoholfreies Bier“)** und **Drogen** in jeglicher Form, sowie von **Medikamenten** die vom Bezugsarzt oder Hausarzt nicht ausdrücklich verordnet oder genehmigt wurden, ist während der gesamten Behandlungszeit nicht erlaubt. Weiterhin sind von uns nicht erlaubt: Beruhigungsmittel auf pflanzlicher Basis, Vitaminpräparate, eiweißhaltige Präparate, appetitregulierende Mittel, Abführmittel und Ähnliches. Jegliche Medikamente (verschrieben oder frei erhältlich) müssen beim Pflegedienst angegeben werden.

Ebenso ist der Konsum sogenannter **Energy drinks** im gesamten Behandlungsverlauf nicht erlaubt. Wir bitten Sie, sich auch während der Praktikumszeit sowie im Rahmen ihrer Freizeitaktivitäten an diese Vorgabe zu halten.

Ein **Rückfall** ist eine ernst zu nehmende Krisensituation. Bei aufkommender Rückfallgefährdung sollten Sie sich an den Bezugstherapeuten oder an einen anderen Mitarbeiter wenden. Wir erwarten auch Achtsamkeit gegenüber anderen Rehabilitanden, damit diesen rechtzeitig geholfen werden kann. Sollte es zum Rückfall mit Rauschmitteln gekommen sein, erfolgt zu Ihrem Schutz die Verlegung auf die **Aufnahme- und Überwachungsstation** der Saaletalklinik. Können wir nach ärztlicher Einschätzung davon ausgehen, dass aus dem Substanzkonsum keine unmittelbare gesundheitliche Gefährdung resultiert, werden wir im Einzelfall entscheiden, ob und wie eine Weiterbehandlung erfolgen kann. Jeder Bewohner des Hauses ist verpflichtet, bei Kenntnisnahme von **Rückfälligkeit** eines anderen Rehabilitanden dies unverzüglich dem Personal des Hauses mitzuteilen.

Positive **Alkohol-/Drogentests** werden als Nachweis für einen Rückfall gewertet. Sie können positiv sein, wenn Lebensmittel u.a. mit Bäckermohn oder alkoholhaltige Hygieneartikel verzehrt bzw. benutzt wurden. Deshalb ist vor jedem Essen bzw. vor der Nutzung unbedingt sicherzustellen, dass die genannten Stoffe nicht enthalten sind.

**Alkoholatem- und Urinkontrollen** werden regelmäßig und stichprobenhaft durch die Mitarbeiter unseres Pflegedienstes durchgeführt, zudem behalten wir uns vor, **Zimmerkontrollen** auch in ihrer Abwesenheit vorzunehmen.

**Arztbesuche, Visiten** sowie Aufnahme- und Entlassungsuntersuchung werden durch den zuständigen Arzt wöchentlich durchgeführt bzw. koordiniert. Die Behandlung interkurrenter Erkrankungen geschieht durch einen niedergelassenen Arzt (Kassenarzt – freie Arztwahl) über die Versichertenkarte.

Mgl. Hausarzt: Dr. med. Jan Krauspe, Hausärztlicher Internist,

Apothekengasse 1-5, 97616 Bad Neustadt/Saale, Telefon: 09771 5759

Bearbeitet:	Dobberstein, Kornelia	STL AP	06.10.2025
Freigegeben:	Dr. Mutz-Humrich, Stefanie	Ärztliche Direktorin Haus Saaletal	27.10.2025

## Gruppentherapie (GT)

Die GT findet zu folgenden Zeiten statt:

Gruppe A:	Montag 10:15 - 11:15 Uhr	+	Donnerstag 17:15 - 18:15 Uhr
Gruppe B:	Montag 13:15 - 14:15 Uhr	+	Dienstag 17:15 - 18:15 Uhr

Die Teilnahme ist verbindlich!

Die „**Guten-Morgen-Gruppe**“ findet Dienstag bis Freitag 8:30 Uhr im Gruppenraum für alle Rehabilitanden, die nicht im Praktikum sind, statt. Die Teilnahme ist ebenso verbindlich!

Eine **Freistellung** von Teilen des therapeutischen Programms kann nur aus medizinischen oder therapeutischen Gründen erfolgen und muss vom zuständigen Arzt oder Therapeuten genehmigt werden. Dies gilt auch für das Praktikum.

## Ausgänge, Heim- und Tagesfahrten, Außenübernachtungen, Besuche, verlängerte Ausgänge

**Ausgänge** sind Aktivitäten außer Haus, die in das Ausgangsbuch einzutragen sind. Tagesausflüge außerhalb des Landkreises sind mit triftigem Grund (Behördentermine nach Vorlage der schriftlichen Einladung, Wohnungsbesichtigungen und Vorstellungstermine bei mögl. Arbeitgebern nach Vorlage der Einladung/Terminierung, gesundheitliche Notfälle im engen, familiären Umfeld) möglich und im Vorfeld mit einem diensthabenden Mitarbeiter abzusprechen.

<u>Ausgangszeiten:</u>	Montag bis Donnerstag:	bis 22:30 Uhr
	Freitag bis Samstag und jew. vor gesetzl. Feiertagen:	bis 24:00 Uhr
	Sonntag:	bis 21:00 Uhr

(Verlängerung der Ausgangszeit mit entsprechender Beantragung möglich.)

Anschließend beginnt die **Nachtruhe**. Die Mitarbeiter unseres Pflegedienstes führen in der Nacht Rundgänge durch das Haus durch und bitten Sie, sich ggf. eine Alkoholatemkontrolle zu unterziehen. Wir bitten um Verständnis. Ebenso erfolgt ein **routinemäßiger Rundgang durch die Zimmer** in den Morgenstunden. Sollten ihre Arbeitszeiten im Rahmen der beruflichen Belastungserprobung einen geänderten Schlaf-Wach-Rhythmus nötig machen, bitten wir Sie, dies zu Beginn der jeweiligen Kalenderwoche individuell mit den MitarbeiterInnen des Pflegedienstes abzustimmen.

**Fahrten** sind mit dem zuständigen Bezugstherapeuten abzusprechen und vom Chefarzt zu genehmigen.

Die Kosten sind gemäß den Reisekostenrichtlinien der Rentenversicherungsträger geregelt (ab dem zweiten Wochenende, zweimal im Monat mit dem günstigsten Ticket). Für Heimfahrten sind generell die Wochenenden einzuplanen. Eine Befreiung wird in der Regel für drei Tage ausgesprochen. Nur in Ausnahmefällen (Behördengänge, Gerichtstermine etc.) kann eine individuelle Freistellung erfolgen.

Aktuell ist es möglich, nach vorheriger Absprache mit dem Bezugstherapeuten Besuch von Angehörigen etc. zu empfangen.

Beantragtes Besuchsgeld wird nur dann ausgezahlt, wenn sich die jeweiligen Besucher am Besuchstag/Besuchswochenende an der Rezeption der Saaletalklinik angemeldet (Eintrag in das Besucherbuch der Saaletalklinik) und entsprechend ausgewiesen (Personalausweis) haben – vorherige Absprache mit dem Bezugstherapeuten notwendig zur Anmeldung an der Rezeption STK.

**Gegenseitige Besuche** der Rehabilitanden auf den Zimmern sind **nur nach vorheriger Absprache** mit dem Personal gestattet.

Alle Rehabilitanden, die aus der Klinik Neumühle sowie aus der Saaletalklinik zur Weiterbehandlung in unsere Adaptionseinrichtung gewechselt sind, verzichten bitte nach dem Wechsel auf **Besuche in den vorbehandelnden Einrichtungen** bzw. auch auf die Nutzung der ehemals gemeinschaftlich genutzten Räume/Flächen (z.B. Raucherinsel der Saaletalklinik). Ebenso sind Zimmerbesuche bei ehemaligen Mitrehabilitanden der Saaletalklinik und der Klinik Neumühle untersagt. *Hintergrund:* Erfahrungsgemäß fällt vielen Rehabilitanden der Abschied aus

Bearbeitet:	Dobberstein, Kornelia	STL AP	06.10.2025
Freigegeben:	Dr. Mutz-Humrich, Stefanie	Ärztliche Direktorin Haus Saaletal	27.10.2025

den vorbehandelnden Kliniken nicht ganz leicht, wir möchten über diese Regelung den Übergang in die Adaptionphase fördern.

Bitte geben Sie jegliche Anträge (Heimfahrtanträge, Besuche, verlängerte Ausgänge, Außenübernachtungen) bis **Montag um 17:00 Uhr** beim zuständigen Bezugstherapeuten ab.

Um sich die **Fahrtkosten** (Heimfahrten, Abreisegeld, Fahrtkosten Praktikum etc.) im Rahmen der Reisekostenrichtlinien Ihres Reha-Kostenträgers erstatten zu lassen, reichen Sie bitte die Tickets (bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel) zu folgenden Zeiten bei der Rezeption Saaletalklinik ein: montags ab 17:00 Uhr und freitags 11:30 – 13:00 Uhr.

### Zimmer und Haus

Bitte behandeln Sie die ihnen für die Behandlungszeit zur Nutzung überlassenen Einrichtungsgegenstände sorgfältig. Veränderungen im Zimmer dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Bezugstherapeuten stattfinden.

Allen Rehabilitanden steht die **Gemeinschaftsküche** im Erdgeschoss zur Verfügung. Sollten Sie Lebensmittel im Kühlschrank einlagern, bitten wir Sie um selbständige Prüfung des Haltbarkeitsdatums. Lebensmittel mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum werden aus hygienischen Gründen im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen entsorgt.

Die tägliche **Zimmerreinigung** sowie die Reinigung der Gemeinschaftsräume etc. ist Aufgabe der Rehabilitanden. Bei Auszug muss das Zimmer in sauberem Zustand hinterlassen werden. Gleichmaßen müssen die Gegenstände, die auf der Inventarliste aufgeführt sind, vollständig vorhanden sein. Die Abnahme erfolgt am Tag des Verlassens des Zimmers durch Mitarbeiter des Hauses. Einmal wöchentlich erfolgt eine Hygienebegehung durch den Pflegedienst.

Am Anreisetag findet um 17:00 Uhr bzw. nach Absprache mit dem Rehabilitandensprecher eine Einweisung in die Hausdienste durch den Rehabilitandensprecher statt.

### Sicherheitsrelevante Informationen

Die Benutzung **elektrischer Geräte** erfolgt auf eigene Gefahr, für entstandene Schäden durch defekte Geräte wird seitens der Klinik nicht gehaftet.

**E Bikes** sollten Sie nicht mitbringen, denn das Aufladen auf den Zimmern ist nicht gestattet. Es gibt keine Unterstellmöglichkeit für E Bikes.

**Offenes Feuer** wie z.B. Kerzen, Teelichter, Räucherstäbchen sind aus Brandschutzgründen nicht erlaubt.

**Haftung:** Die Adaption haftet nicht für Ihr persönliches Eigentum und verliehene Gegenstände; Bargeld und Wertgegenstände können Sie im Tresor (Büro EG Adaption) deponieren. Für Schäden, die während oder im Zusammenhang mit der Freizeitgestaltung auftreten, übernehmen wir keine Haftung. Bitte melden Sie aber trotzdem Schäden oder Unfälle umgehend, damit Ihnen keine weiteren Nachteile entstehen.

Über das **Gemeinschaftstelefon im 1. OG** sind Sie einerseits über die Rufnummer 09771/905-43110 erreichbar. Andererseits können Sie kostenfrei im deutschen Festnetz, sowie in den meisten Mobilnetzen telefonieren. Service-Telefonnummern (Vorwahl 0180, 0800 etc.) sind teilweise gesperrt. Hier müssten Sie auf Ihr Privattelefon ausweichen. Die ausgewiesenen Notfalltelefone auf den Gängen dürfen nur im Notfall benutzt werden.

OE.\*^äi~&Á}c!|a\*däæÄÖ[\^{}cÁæ@ß^{\^}ä!~}\*•ää}•c

## Selbstversorgung

Für die **Versorgung mit Nahrungsmitteln** sorgt jeder selbst, täglich stehen Ihnen 6,20 Euro zur Verfügung. Dieses Geld wird Ihnen wöchentlich (jeweils am Donnerstagabend) durch den Pflegedienst ausgezahlt.

Die wöchentliche **Medikamentenausgabe** erfolgt durch den Pflegedienst der Adaptionseinrichtung jeweils **montags ab 17.30 Uhr**. Bitte bringen Sie dazu den leeren Dispenser der Vorwoche mit.

Die übliche **Meldepflicht** gilt für alle Rehabilitanden. Wenn Sie sich über die Adresse der Adaptionseinrichtung anmelden, muss dies mit dem Bezugstherapeuten abgesprochen werden, sie erhalten von uns dann die beim Einwohnermeldeamt vorzulegende Wohnungsgeberbescheinigung.

In Sachen **Umweltschutz** bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

- ▶ Bei der Wertstoffentsorgung trennen Sie bitte Papier, Kunststoff und Restmüll.  
Bitte Glas und Metall extra entsorgen!
- ▶ Heizung: Erst Heizung abdrehen, (täglich mehrmals) gut lüften, dann Heizung wieder auf die gewünschte Temperatur einstellen. Bei geöffnetem Fenster generell Heizung abstellen.
- ▶ Sämtliche Lichter sind auszuschalten, wenn Sie Ihr Zimmer verlassen.

## Führen von Kraftfahrzeugen während der Adaptionsphase

Unter Berücksichtigung der Fahrerlaubnis-Verordnung FeV (§13 in Verbindung mit Anlage 4, Punkt 8.4) weisen wir Sie hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Eignung zum Führen eines Kraftfahrzeugs bis zu einem Jahr nach nachweislicher Wiedererlangung der Abstinenz in Frage gestellt und von Ordnungsbehörden / Polizei entsprechend geahndet werden kann.

Wir bitten Sie daher, im Adaptionsverlauf auf das **Führen eines Kraftfahrzeugs** zu verzichten. Sollten Sie dennoch ein Kraftfahrzeug nutzen, dann tun Sie dies **ausdrücklich auf eigene Verantwortung**.

## Verhalten im Notfall, wichtige Nummern, Gemeinschaftstelefon

**Verhalten im Notfall, falls kein Mitarbeiter im Haus ist (z. B. technischer Schaden, Feuer, Unfall, Gewalt, Rückfall):** Bitte stets eines der Notfalltelefone (Keller, Erdgeschoss, 2. Obergeschoss) benutzen. Sie können mit den Schnellwahltasten die Feuerwehr (**rote Taste**), die Rezeption der Saaletalklinik (**grüne Taste**) oder den Pflegedienst der Saaletalklinik (**gelbe Taste**) erreichen. Bitte den Anweisungen auf dem Telefon folgen!

Bitte beachten Sie, dass die **Notausgangstür im Keller durch Ziehen jederzeit von Innen geöffnet** werden kann.

## Weitere wichtige Rufnummern:

**Rettungsleitstelle: ☎ 112**

**Polizei: ☎ 110**

**Feuerwehr: ☎ 112**

**Rezeption Saaletalklinik: ☎ 09771 / 905-41001 oder Haustelefon ☎ 41001**








Bitte bei allen Notfällen die Rezeption der Saaletalklinik informieren.

Im **Brandfall** verlassen Sie bitte sofort das Haus (denken Sie auch an Ihre Mitrehabilitanden) und versammeln sich vor dem Eingang des Schlosshotels. Vergessen Sie nicht, die Feuerwehr zu benachrichtigen und auch die o. g. Rezeption der Saaletalklinik.

Bearbeitet:	Dobberstein, Kornelia	STL AP	06.10.2025
Freigegeben:	Dr. Mutz-Humrich, Stefanie	Ärztliche Direktorin Haus Saaletal	27.10.2025

OE.\*^äi~&Á}c!|a\*óæöÖ[\^{\^}cÁæ@ß^{\^}Á}ä^i~}\*•ää}•c

## Verhalten im Brandfall

	<p>Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten.</p>
 	<p>Brand bei der Leitstelle melden.</p> <p>Telefon extern: <b>112 anrufen</b>, Kurzwahltaste nutzen.</p> <p>Zusätzlich, <b>Rezeption/Pflegedienst</b> Saaletalklinik informieren. <b>Kurzwahltaste</b> nutzen.</p>
	<p>Gefährdete Personen warnen.</p> <p>Hilflose mitnehmen.</p> <p>Türen schließen.</p> <p>Dem gekennzeichneten Fluchtweg folgen.</p> <p>Aufzüge nicht benutzen.</p> <p>Auf Anweisungen achten.</p>
 	<p>Löschversuche unternehmen.</p> <p>Einrichtung zur Brandbekämpfung nutzen (Feuerlöscher bzw. Wandhydranten befinden sich auf jeder Etage)</p> <p>Informieren Sie sich rechtzeitig bei Anreise.</p> <p>Vorsicht: Bringen Sie sich dabei nicht in Gefahr.</p>
	<p>Klinik über beschilderte Fluchtwege verlassen und den Sammelplatz (siehe Fluchtwegplan) aufsuchen.</p> <p>Fluchtwegepläne sind auf jeder Etage vorhanden.</p> <p>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Rezeptionspersonal.</p>